

## Links, rechts, und Mitte (Spannung – Entspannung)

Sobald du Einblick in links und rechts (gut/böse, weiß/schwarz, Leben/Tod) hast, kannst du eine "Position" in der Mitte (in deiner eigenen Mitte) einnehmen. Die Feststellung, dass es ein Links und ein Rechts gibt, ohne Präferenzen, schafft zusätzliche eigene innere Möglichkeiten. Du musst nichts behalten oder verhindern, die Zäune um dich herum können zusammenfließen.

Sobald du erkennst, dass du dich in der Mitte befinden kannst, stellst du fest, dass du sowohl mit links als auch mit rechts Kontakt hast. Du berührst und bist involviert in das ganze Feld und erlebst dieses in dir. Du lässt es einfach ohne Urteil oder Kampf „sein“. Du erfährst es einfach. Keine Folgerung ziehen, keine Reaktion mit Aktion, lass es einfach nur „sein“. Erfahre, was du innerlich fühlst, in dir selbst, deinem Körper, deinem Wesen, deinem gesamten „wer und was du bist“. Erfahre alles, was dir begegnet, und mache das auf deine eigene Weise. Beobachte. Was beobachtet wird, kommt in Bewegung.

In einer anderen Phase des Bewusstseins bekommst du die Einsicht, dass die Perzeption dessen, was du wahrgenommen hast (entsprechend den Überzeugungen und Gefühlen in dir), einen Einfluss auf die Art und Weise hatte, wie du selber in der Situation gestanden hast. Deine „Rolle“ im Ganzen hat sich ausgedehnt und du übernimmst aus dir selbst heraus wieder die Leitung, auf welche Art und Weise du damit Verbindung hast. Du setzt eine andere Brille der Wahrnehmung auf, wobei alles revidiert werden muss, um letztlich in dein ursprüngliches Bewusstsein zurückzukehren. Diese Rückkehr zu deinem wahren Selbst kann während deiner Erfahrung auf der Erde (in diesem Leben) und auch danach im Weitergehen stattfinden.

Der sogenannte Tod (Ende dieser Existenz) ist ein Versuch, einen Abschluss in das menschliche Bewusstsein einzufügen, sodass wir das Gefühl bekommen, wir müssten uns beeilen oder es fehle uns etwas, zum Beispiel die Einhaltung der karmischen Gesetze und Prozesse. Hierbei passt sich das eigentliche Selbst der aufgezwungenen und festgelegten Lebenslinie an.

Eine andere Brille der Wahrnehmung (das wesentliche Schauen) ist die größte Herausforderung für die Menschen auf der Erde, da der Mensch dazu neigt, eine Veränderung nur auf Basis von bestimmten Sicherheiten und Vorlieben vorzunehmen.

Du kannst aus den ersten beiden Absätzen schließen, dass du ein Teil der schöpferischen Kräfte bist. Sobald du wesentlich schaust (mit den Augen des Quellbewusstseins) als Brunnenwesen, finden in deinem Leben andere Prozesse statt.

Es gibt viele andere Bewusstseinswesen (nicht irdische Zivilisationen), welche uns anschauen. Dieses Anschauen (Beobachten) setzt etwas Essentielles in Bewegung.

Absatz zwei, die letzte Zeile dieses Artikels. Kurz und kraftvoll, mit tiefen Implikationen.

Sei gut zu dir selbst und auch zu anderen. Schritt für Schritt zurück in deine ursprüngliche Kraft, auf deine eigene Art und Weise, in deinem eigenen Tempo.

*Quelle: Martijn van Staveren, Übersetzung: Elisabeth Slinkman*

*Dieser Text darf kopiert und publiziert, jedoch nicht verändert oder gehandelt werden.*